

# Tagesordnungspunkt

## **TOP 9: Antrag DIE LINKE; Antrag auf Beantwortung von Anfragen gemäß des Antrages "gefährdete Bäume in Aurich" mit anschließender Aussprache**

**Bezeichnung**                      **Inhalt**  
Sitzung:        [20.03.2014](#)    UmwA/24/2014

Herr Siebolds stellt den Antrag der Linken vor. Herr Petters teilt dazu mit, dass die Anfrage 2 schriftlich von der Verwaltung beantwortet wird.

Herr Wulle ergreift daraufhin das Wort und beantwortet die Fragen der Anfrage 1.

- a. Hier greifen drei Normen. Zum ersten die DIN 18920. Diese regelt den Schutz von Bäumen im Bereich von Grünflächen. Des Weiteren gilt die RAS LP 4 im Bereich von Straßenbauvorhaben. Schließlich gilt allgemein die Baumschutzsatzung.
- b. Es wurden Schutzzäune ausgeschrieben. Der Stammschutz erfolgte mit Verbretterung und Abstandhaltern. Es erfolgte eine Wurzelbefeuchtung und Abdeckung, wo Wurzeln offen gelegt wurden. Außerdem erfolgte die Ausschreibung eines Lichtraumprofilschnittes und einer Kronenpflege. Bei Bedarf wurde eine Handschachtung im Wurzelbereich ausgeschrieben, bzw. ein Saugbaggereinsatz. Die Wurzelbereiche wurden im Bereich der wassergebundenen Wegedecken mit überfahrbarem Baumsubstrat wiederverfüllt. Im Bereich der Parkplätze fand wegen Vorschädigungen eine Totholzausüstung statt.
- c. Es wurden 3 Verstöße gegen die Auflagen zum Baumschutz festgestellt.
- d. Die verantwortliche Firma sei jeweils abgemahnt und zur Unterlassung aufgefordert worden. Schadenersatzforderungen habe es nicht gegeben, da es sich nur um geringfügigere Mängel handelte.
- e. Verstöße gegen den Baumschutz wurden anhand von Fotos dokumentiert. Eine schriftliche Erfassung der Baumschädigung erfolgte allerdings nicht.

- f. Aufgrund der vorliegenden geringfügigeren Verstöße gegen den Baumschutz sind voraussichtlich keine nachhaltigen Baumschäden zu erwarten. Eine Verfolgung dieser Schäden wird daher nicht erfolgen.
  
- g. Herr Wulle bestreitet eine mangelhafte Arbeit im Bereich der Bauarbeiten am Georgswall. Bei der Ausführung wurden am Nordrand die Bauhöhen angehoben und der Unterbau wurde abschnittsweise im Wurzelbereich verringert. Der Untergrund wird somit weniger angegriffen. Für 40 der 50 Betonmodule am Nordrand in den Wurzelbereichen erfolge eine Pfahlgründung. Als Pflegemaßnahmen erfolgten im April 2012 ein Lichtraumprofilschnitt, im März 2013 eine Kronenpflege sowie im November 2013 eine Totholzausästung.
  
- h. Aus den Reihen der Ausschussmitglieder wurden Beobachtungen zu den ausgeführten Arbeiten vorgetragen. Bei 3 Bäumen wurde beispielsweise mit einem Minibagger gearbeitet und die Verwaltung habe dies unterbunden. Vor den Arbeiten mit Maschinen wurde mit Hand gearbeitet, um zu prüfen, ob Wurzeln beschädigt werden könnten. Die Abdeckung der südlichen Rasenfläche als Baustraße mit Matten und Schotter wurde in Frage gestellt und von Herrn Wulle bestätigt.
  
- i. Laut einem Ausschussmitglied wurde die Baumschutzsatzung nicht eingehalten und es könnte dadurch zu mittelfristigen Schäden kommen. Des Weiteren plädierte dieses Ausschussmitglied auf die Anfertigung eines Bußgeldkataloges.